



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Kein Direktstudiengang zum Psychotherapeuten

Vorstandsüberweisung

Der Entschließungsantrag von Frau Dr. Roth-Sackenheim, Herrn Dr. Ramm und Herrn Dr. Heister (Drucksache VI - 112) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Der 114. Deutsche Ärztetag spricht sich gegen einen Direktstudiengang zum Psychotherapeuten aus.

Das Bundesgesundheitsministerium erwägt aus ordnungspolitischen Gründen die Schaffung eines universitären Direktstudienganges zum Psychotherapeuten - unter Verzicht auf ein Medizin- oder Psychologiestudium, mit Bachelor- oder Masterabschluss und mit einer Dauer von maximal fünf Jahren.

Für uns Ärzte würde das in Zukunft unter anderem bedeuten, dass die Richtlinien-Psychotherapie und allgemeine psychotherapeutische Interventionen in der Weiterbildung ihren Stellenwert verlieren würden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0